

F+F
**Schule für Kunst
und Design**
Studiengang
Modedesign HF
Jahresprogramm
2025/26



F+F
**Schule für Kunst
und Design**
Flurstrasse 89
8047 Zürich

+41 44 444 18 88
info@ffzh.ch
ffzh.ch
@ffzhart

Telefonzeiten Sekretariat
Montag bis Freitag
9.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr

Infoabende
Do. 8. Mai 2025
Do. 12. Juni 2025
Mo. 1. September 2025
Mi. 1. Oktober 2025
Di. 4. November 2025
Mi. 26. November 2025
Mo. 15. Dezember 2025
Di. 13. Januar 2026
Do. 5. Februar 2026
Mi. 18. März 2026
Di. 14. April 2026
Mo. 11. Mai 2026
Mo. 1. Juni 2026
jeweils um 18.30 Uhr

Open House
Mi. 26. November 2025
Mi. 18. März 2026
jeweils 13.30–18.30 Uhr

Infomaterial & Anmeldung
ffzh.ch/infomaterial



F+ F
Bildungsangebot

Jugendkurse
Ferien- und
Monatskurse

Vorkurse
Gestalterischer Vorkurs
Foundation Year

Grundbildung EFZ/BM
Fachklasse Fotografie
Fachklasse Grafik

Höhere Berufsbildung
Studiengänge HF
Film berufsbegleitend
Fotografie
Kunst
Modedesign
Visuelle Gestaltung

Gestalterische
Weiterbildung
Modedesign
für Bekleidungs-
gestalter:innen EFZ
Sommer- & Winterateliers
Weiterbildungskurse

F+F Agenda 2025/26

Jugendkurse

Ferienkurse 2025

Sommerferien: 11.–15. August 2025
Anmelden bis: 14. Juli 2025
Herbstferien: 06.–10. Oktober 2025
Anmelden bis: 8. September 2025

Monatskurse 2025

Herbst: 29. Oktober–22. November 2025
Anmelden bis: 29. September 2025

Monatskurse 2026

Winter: 07.–31. Januar 2026
Anmelden bis: 15. Dezember 2025
Frühling: 11. März–4. April 2026
Anmelden bis: 9. Februar 2026
Sommer: 20. Mai–13. Juni 2026
Anmelden bis: 20. April 2026

Ferienkurse 2026

Sportferien: 09.–13. Februar 2026
Anmelden bis: 12. Januar 2026
Frühlingsferien: 21.–24. April 2026
Anmelden bis: 16. März 2026

Gestalterischer Vorkurs

Schuljahr 2025/26

Unterricht: 18. August 2025–14. Mai 2026
Letzter Schultag: 14. Mai 2026
Ateliermonat: 25. Mai–19. Juni 2026

Ferien & Feiertage

Knaben- und Mädchenschüssen: 15. September 2025
Herbstferien: 06.–17. Oktober 2025
Weihnachtsferien: 22. Dezember 2025–2. Januar 2026
Sportferien: 09.–20. Februar 2026
Ostern: 02.–06. April 2026
Sechseläuten: 20. April 2026
Nationalfeiertag: 1. August 2026

Abschlussausstellung 2026

Vernissage: 6. Mai 2026
Ausstellung: 07.–13. Mai 2026
Abbau: 13. Mai 2026

Foundation Year

Schuljahr 2026/27

Ausbildungsbeginn: 23. Februar 2026

Ferien & Feiertage

Ostern: 02.–06. April 2026
Frühlingsferien: 20. April–1. Mai 2026
Auffahrt: 14.–15. Mai 2026
Pfungstmontag: 25. Mai 2026
Sommerferien: 20. Juli–21. August 2026

Skillswochen

Workshops: 15.–19. Juni 2026
Workshops: 13.–17. Juli 2026

Fachklasse Fotografie

Praktikum

5./6. Semester: 18. August 2025–10. Juli 2026

Ausbildungsjahr 2025/26

Erster Schultag: 18. August 2025

Ferien & Feiertage

Knaben- und Mädchenschüssen: 15. September 2025
Herbstferien: 06.–17. Oktober 2025
Weihnachtsferien: 22. Dezember 2025–2. Januar 2026
Sportferien: 09.–20. Februar 2026
Ostern: 02.–06. April 2026
Frühlingsferien: 20. April–1. Mai 2026
Auffahrt: 14.–15. Mai 2026
Pfungstmontag: 25. Mai 2026
Sommerferien: 13. Juli–14. August 2026
Nationalfeiertag: 1. August 2026

Abschlussausstellung 2026

Vernissage: 1. Juli 2026
Ausstellung: 02.–05. Juli 2026

Fachklasse Grafik

Ausbildungsjahr 2025/26

Erster Schultag: 18. August 2025

Ferien & Feiertage

Knaben- und Mädchenschüssen: 15. September 2025
Herbstferien: 06.–17. Oktober 2025
Weihnachtsferien: 22. Dezember 2025–2. Januar 2026
Sportferien: 09.–20. Februar 2026
Ostern: 02.–06. April 2026
Frühlingsferien: 20. April–1. Mai 2026
Auffahrt: 14.–15. Mai 2026
Pfungstmontag: 25. Mai 2026
Sommerferien: 13. Juli–14. August 2026
Nationalfeiertag: 1. August 2026

Praktikum

6. Semester: 5. Januar–10. Juli 2026

Abschlussausstellung 2026

Vernissage: 1. Juli 2026
Ausstellung: 02.–05. Juli 2026

Studiengänge HF

Ausbildungsjahr 2025/26

Beginn: 25. August 2025
Herbstsemester: 25. August 2025–30. Januar 2026
Frühlingssemester: 2. Februar–12. Juni 2026

Diplomausstellung 2026

Vernissage: 27. Mai 2026
Ausstellung: 28. Mai–7. Juni 2026
Fashion Show: 5. Juni 2026

Ferien & Feiertage

Nationalfeiertag: 1. August 2026

Modedesign für

Bekleidungsgestalter:innen EFZ

Schuljahr 2025/26

2. September 2025–19. Januar 2026
Modulstart: 2. September 2025
Modulende: 19. Januar 2026

Ferien & Feiertage

Weihnachtsferien: 22. Dezember 2025–2. Januar 2026

Weiterbildungskurse

Schuljahr 2025/26

18. August–2. November 2025

1. Quartal 2025/26

Q1: 18. August–2. November 2025
Anmelden bis: 21. Juli 2025

2. Quartal 2025/26

Q2: 3. November 2025–1. Februar 2026
Anmelden bis: 6. Oktober 2025

Ferien & Feiertage

Weihnachtsferien: 22. Dezember 2025–2. Januar 2026
Ostern: 02.–06. April 2026
Auffahrt: 14.–15. Mai 2026
Pfungstmontag: 25. Mai 2026

Winterateliers 2026

WiA 1: 19. Januar–23. November 2026
Anmelden bis: 22. Dezember 2025
WiA 2: 16.–20. Februar 2026
Anmelden bis: 19. Januar 2026

3. Quartal 2025/26

Q3: 2. Februar–19. April 2026
Anmelden bis: 5. Januar 2026

Sommerateliers 2026

SoA 1: 15.–19. Juni 2026
Anmelden bis: 11. Mai 2026
SoA Woche 2: 13.–17. Juli 2026
Anmelden bis: 15. Juni 2026

Infoveranstaltungen

Infoabend

Montag: 1. September 2025
Mittwoch: 1. Oktober 2025
Dienstag: 4. November 2025
Mittwoch: 26. November 2025
Montag: 15. Dezember 2025
Dienstag: 13. Januar 2026
Donnerstag: 5. Februar 2026
Mittwoch: 18. März 2026
Mittwoch: 14. April 2026
Montag: 11. Mai 2026
Montag: 1. Juni 2026
jeweils von 18.30–20.00 Uhr

Open House

Mittwoch: 26. November 2025
Mittwoch: 18. März 2026
jeweils von 13.30–18.30 Uhr

F+F **Schule für Kunst und Design**

Die offene Kunst- und Gestaltungsschule

**Die F+F ist die einzige nicht
staatliche Kunst- und
Gestaltungsschule der
Schweiz und als Stiftung
organisiert. Überschaubare
Klassen- und
Gruppengrößen sowie 200
Dozierende aus der Praxis
ermöglichen eine persönliche
und berufsorientierte Aus-
und Weiterbildung, die
staatlich anerkannt und
stipendienberechtigt ist.**

Die F+F ist seit über 50 Jahren die progressive Kunst- und Gestaltungsschule in der Stadt Zürich. Sie ist Treffpunkt für kreative Menschen, die hier mit Leidenschaft lernen und lehren. Mit ihren zugänglichen Werkstätten, der Kantine, den öffentlichen Anlässen und Ausstellungen ist sie ein Fixpunkt im Quartier und in der Zürcher Kulturlandschaft. Für Jugendliche bis Senior:innen gibt es an der F+F Kurse, Berufsausbildungen, Studiengänge und gestalterische Vorkurse. Viele dieser Angebote gibt es in dieser Form nur an der F+F.

Unser Gestalterischer Vorkurs ist die bewährte Basis für eine gestalterische Ausbildung, ob als Berufslehre in einer der beiden EFZ Fachklassen Grafik oder Fotografie – optional kann hier sogar gleichzeitig die Berufsmatur absolviert werden – oder in einem der fünf HF-Studiengänge in den Branchen Film, Fotografie, Kunst, Modedesign und Visuelle Gestaltung. Im Gegensatz zu den Fachhochschulen braucht es für eine Ausbildung an der F+F keine Matura.

Die Jugendkurse bieten 11- bis 16-Jährigen den Rahmen, erste gestalterische Schritte zu machen und Gestaltung und Kunst praxisnah anzuwenden.

Unser neues Foundation Year dient als Propädeutikum und legt den Grundstein für eine Zukunft im gestalterischen Bereich. Gleichzeitig bietet es Orientierung zu Studieninhalten, Ausbildungswegen und Berufsfeldern – und ermöglicht die Erstellung eines persönlichen Portfolios.

Das gestalterische Kursangebot für Erwachsene mit Tages-, Wochen- und Abendkursen steht allen Interessierten offen. Der Austausch sowohl in den Kursen als auch in den Ausbildungsgängen ist entsprechend offen und praxisnah.

F+F

Kantine, Werkstätten und Mieträume für die Schule und das Quartier

Druckwerkstatt Zitropress

Im Hauptgebäude betreibt der Verein Zitropress zusammen mit der F+F eine offene Druckwerkstatt. Es stehen zwei grosse Siebdrucktische mit Belichtungs- und Auswaschanlage, diverse Klammern und Tische für Textildruck, Andruck-, Abzieh- und Tiefdruckpressen und eine Hektografie-Walze bereit. Nach einer Einführung kann die Werkstatt selbständig genutzt werden. Weitere Informationen: zitropress.ch

Fotolabor

Im analogen Fotolabor können folgende Einrichtungen genutzt werden: Schwarz-Weiss-Negativ- und Positiv-Labor, verschiedene Vergrößerungsstationen für Aufnahmen vom Kleinbild bis zum 4x5-Inch-Format sowie ein Positiv-Farblabor mit Entwicklungsmaschine. Das Fotolabor ist jeden Montagabend als «jour fixe» geöffnet. Das Team des Labors steht Nutzer:innen beratend und unterstützend zur Seite. Weitere Informationen: ffzh.ch/Werkstatt.

Fotomaterialverleih Nomad

In der Garage hinter der F+F ist der Fotomaterialverleih Nomad des Fotografen Dirk Seidler eingemietet. Zwischen Nomad und der F+F besteht eine enge Zusammenarbeit und Studierende können das Profi-Equipment von Nomad zu günstigsten Konditionen mieten. Weitere Informationen: nomad-rent.ch

Kantine

Seit vielen Jahren ist die F+F Kantine der Treffpunkt für Studierende, Dozierende, Anwohner:innen und Freund:innen der F+F. Valentin Annen und sein Team bieten täglich ein frisch zubereitetes, vegetarisches Menü zu einem fairen Preis an – auch zum Mitnehmen. Von 8.00–15.00 Uhr wird zudem Kaffee serviert. Im Sommer lädt der lauschige Garten unter den Platanen zur Erholung ein. Tagesaktuelle Informationen: ffzh.ch/Kantine

Raumvermietungen

Die F+F vermietet ihre Räume insbesondere an Wochenenden, in den Ferien und zu Randzeiten für private Anlässe, Workshops und kulturelle Initiativen. Anfragen bitte frühzeitig an: info@ffzh.ch

Das F+F-Bildungsangebot

Die F+F bietet staatlich anerkannte HF-Studiengänge in Film, Fotografie, Kunst, Visuelle Gestaltung und Modedesign sowie die beiden Fachklassen Fotografie und Grafik mit EFZ-Lehrabschluss und die Vorkurse (Vollzeit und berufsbegleitend) an. Das breite Kursangebot für Jugendliche und Erwachsene steht allen Interessierten offen.

Jugendkurse

Die Ferien- und Semesterkurse für 11- bis 16-Jährige finden in einem Umfeld statt, in welchem die Auseinandersetzung mit Kunst und Gestaltung selbstverständlich ist. Du erlebst eine Atmosphäre, in der Interessen und Begabungen im Bildnerischen zu Berufen werden. Arbeitsorte sind die Ateliers der Schüler:innen und Student:innen der F+F. Erfahrene Persönlichkeiten aus Gestaltung und Kunst ermutigen und unterstützen dich bei der Umsetzung deiner Ideen.

Gestalterischer Vorkurs

Der Gestalterische Vorkurs ist eine einjährige Vollzeitausbildung, die dich in die Grundlagen der Gestaltung einführt. Im Zentrum stehen dabei die Sensibilisierung für künstlerisch-gestalterische Tätigkeiten und Methoden, die Berufswahl und die gezielte Vorbereitung auf einen Übertritt in eine weiterführende Ausbildung – sei es in eine Berufslehre, eine Fachklasse oder ein Studium an einer Höheren Fachschule oder Fachhochschule.

Foundation Year

Das Foundation Year ist ein vorbereitendes Jahr, in dem du gestalterische Prozesse und Methoden kennenlernst, fachspezifische Kompetenzen erwirbst und eine solide gestalterische Grundlage für ein weiterführendes Studium schaffst. Gleichzeitig erhältst du Orientierung zu weiterführenden Studieninhalten, Ausbildungsorten und möglichen Berufsfeldern. Am Ende des einjährigen Programms erstellst du mit mentorierter Unterstützung dein persönliches Portfolio – optional als Vorbereitung auf Aufnahmeverfahren an Fach- oder Höheren Fachschulen im In- und Ausland.

Fachklassen Fotografie und Grafik EFZ/BM

Die staatlich anerkannten Fachklassen Fotografie und Grafik EFZ/BM kannst du als berufliche Grundausbildung nach Abschluss eines gestalterischen Vorkurses absolvieren. Die Fachklassen sind als vierjährige Vollzeitausbildung auf der Sekundarstufe II angesiedelt und bieten dir eine Alternative zum dualen System mit Lehrstelle und Berufsschule. Während der Ausbildung kannst du zusätzlich die gestalterische Berufsmaturitätsschule Zürich (BMS) besuchen. Du schliesst die Ausbildung mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) bzw. auf Stufe BMS ab.

Studiengang Film HF (berufsbegleitend)

Das vierjährige Filmstudium ist das einzige Teilzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. Während des achtsemestrigen Studiengangs erwirbst du das technische Knowhow für Regie, Kamera-, Licht- und Tontechnik. Du lernst die Regeln des Drehbuchschreibens und der Schauspielführung kennen, schneidest eigene Filme und entwickelst inspirierende Vermarktungskonzepte – kurzum: alles, was du brauchst, um in der Filmbranche bestehen zu können.

Studiengang Fotografie HF

Das dreijährige Fotografiestudium ist das einzige Vollzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. In diesem Studiengang befasst du dich sowohl mit inhaltlichen als auch mit gestalterischen Prozessen. Die Dozierenden fördern individuelles und projektbezogenes Arbeiten ebenso wie spannende Kooperationen. Damit tragen sie dazu bei, dass du dich selbstbewusst im Berufsfeld bewegen kannst und ein zeitgemässes Bildverständnis entwickelst. Die Stärke dieses Bildungsganges liegt in seiner Praxishöhe, durch die du dich fortlaufend beruflich vernetzen kannst.

Studiengang Kunst HF

Das dreijährige Vollzeitkunststudium auf Stufe Höhere Fachschule gibt es nur an der F+F. Es unterstützt dich dabei, eigenständig Projekte zu realisieren, die deine persönliche künstlerische Sprache ausdrücken. Du lernst, wie du deine Werke im Kunstsystem vermitteln und dir nützliche Netzwerke aufbauen kannst. Du hast viele Freiheiten – sowohl in künstlerischer als auch in persönlicher Hinsicht. Die F+F-Ateliers stehen dir rund um die Uhr offen. Ein Praktikum oder Austausch an einer internationalen Kunsthochschule bietet dir neue Perspektiven.

Studiengang Modedesign HF

Das dreijährige Modedesignstudium ist das einzige Vollzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. Es vermittelt dir eine fundierte handwerkliche, technische und gestalterische Grundlage für deine Berufsausübung als Fashiondesigner:in. Konzeptionelles Denken und kreatives Schaffen werden praxisnah gefördert. Du entwickelst ein Gespür für Trends und Stilrichtungen, um eigenständige Entwürfe zu gestalten. Die aktuellen Entwicklungen aus Mode, Wirtschaft und Gesellschaft fliessen stets ins Studium ein.

Studiengang Visuelle Gestaltung HF

Diesen Studiengang gibt es als Vollzeitstudium in der Schweiz nur an der F+F. Du erwirbst alle Kompetenzen, um eigene grafische Lösungen zu entwickeln und lernst alle Schritte, die für die Erfüllung von grafischen Aufträgen nötig sind – von der Konzeption über die Planung und den Entwurf bis hin zur Realisation. Angewandt und anhand von konkreten Aufträgen erprobst du praxisnah den Umgang mit den Ansprüchen von Kund:innen und übst, deine Arbeiten selbstbewusst zu vertreten.

Weiterbildung Modedesign für Bekleidungsgestalter:innen EFZ

Von der Bekleidungsgestaltung zum Modedesign: Die F+F bietet eine einjährige berufsorientierte Weiterbildung für ausgebildete Bekleidungsgestalter:innen EFZ an. Diese wird in sechs aufeinanderfolgenden Modulen absolviert. Nach Abschluss kannst du direkt in das 3. Semester des F+F-Studiengangs Modedesign HF einsteigen.

Gestalterische Weiterbildungskurse

Mit den Weiterbildungskursen macht die F+F ihren Wissenspool allen Interessierten zugänglich. Die praxisnahen Kurse in den Bereichen Kunst, Gestaltung und Kunsttheorie starten viermal jährlich und finden abends oder als Tageskurse am Freitag oder Samstag statt – ideal für Berufstätige. Im Februar und Juli werden einwöchige Winter- und Sommerateliers angeboten. Kunstreisen und externe Projektwochen runden das Angebot ab. Ausgewählte Seminare und Projekte können zudem in den HF-Studiengängen als Kurse besucht werden.

**Studiengang
Modedesign HF**



Studiengang Modedesign HF

Mode ist immer auch
Position! Du entwirfst und
fertigst Mode im
Spannungsfeld zwischen
gesellschaftlichen
Strömungen und kultureller
Vielfalt. Der Studiengang
Modedesign HF begleitet
dich auf deinem Weg
zur:zum Fashiondesigner:in.

Die praxisorientierte Ausbildung fördert konzeptionelles Denken, kreatives Schaffen und lässt dich Trends und Stiltendenzen frühzeitig erkennen. Du erwirbst das nötige Fachwissen, um eigene Entwürfe selbstständig zu realisieren – von der Konzeption über den Entwurf und die Gestaltung von Schnittmustern bis hin zur Fertigung. Aktuelle Technologien in der Textilindustrie werden dir als theoretisches Grundlagenwissen nähergebracht. Neueste Entwicklungen aus Mode, Wirtschaft und Gesellschaft fördern dein Bewusstsein und das Verständnis für kulturhistorische Zusammenhänge. Dadurch bist du in der Lage, deine Arbeit und deine Prozesse reflektiert zu vertreten und professionell zu dokumentieren. Grundkenntnisse der finanziellen Geschäftsabwicklung und der gesetzlichen Rahmenbedingungen runden das Angebot ab.

Der Studiengang Modedesign dauert sechs Semester. Das erste Studienjahr vermittelt dir ein Verständnis für das weite Feld des Modedesigns sowie handwerkliches Basiswissen. Im weiteren Verlauf entstehen individuelle Kreationen und Projekte, die im Diplomsemester zur Entwicklung deiner eigenen Kollektion führen.

Die Dozierenden vertreten eine Vielfalt an gestalterischen Positionen und bieten entsprechend wertvolle interdisziplinäre Vernetzungsmöglichkeiten.

Zulassungsbedingungen

Mindestalter 18 Jahre. Abschluss auf Sekundarstufe II (drei- bis vierjährige berufliche Grundausbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis oder Matura). Die Vorbildung muss nicht fachspezifisch sein. Bewerber:innen können beim Nachweis herausragender gestalterischer Fähigkeiten auch ohne abgeschlossene Sekundarstufe II «sur dossier» aufgenommen werden.

Aufnahmeverfahren

Zur Online-Anmeldung reichst du ein Motivationsschreiben, einen Lebenslauf sowie Arbeits- und Ausbildungszeugnisse ein. Nach Eingang der Online-Anmeldung zur Aufnahmeprüfung erhältst du eine Prüfungsaufgabe. Das Resultat der Aufgabe nimmst du zusammen mit deinem Portfolio an die Prüfung mit. Die Aufnahmeprüfung selbst besteht aus der Bearbeitung einer gestalterischen Aufgabe vor Ort sowie einem Aufnahmegespräch. Danach wird über die Aufnahme in den Studiengang entschieden. Eintritte während des laufenden Semesters sind in der Regel nicht möglich. Die Prüfungsgebühr beträgt CHF 150.–.

Studienbeginn und Dauer

Der Studiengang startet jeweils im August und umfasst 5 400 Lernstunden, verteilt auf sechs Semester. Einschlägige Berufserfahrung und Vorbildungen können dem Studium angerechnet werden.

Ausbildungsstufe

Tertiärstufe, Höhere Berufsbildung, Höhere Fachschule

Diplom

Eidgenössisch anerkannter Titel dipl. Produktdesignerin HF / dipl. Produktdesigner HF. Ab 2026 wird schweizweit voraussichtlich der neue Titel Professional Bachelor Produktdesign verliehen.

Kosten

Die Studiengebühren betragen für Studierende mit zivilrechtlichem Wohnsitz in der Schweiz oder Liechtenstein pro Semester: CHF 9 240.– (= CHF 1 540.– mtl.). Inbegriffen ist die individuelle Benutzung der Schulinfrastruktur auch ausserhalb der Unterrichtszeiten. Die Ausbildung an der F+F ist staatlich anerkannt und subventioniert. Studierende sind grundsätzlich in ihrem Wohnsitzkanton stipendienberechtigt.

MacBook

Alle Studierende benötigen für die Ausbildung ein eigenes MacBook gemäss den Mindestanforderungen der Schule. Für Fragen zur Anschaffung des Laptops steht die Schule gerne beratend zur Seite. Aktuelle Geräte können am günstigsten über den Shop ITZ der ZHdK gekauft werden: Studierende der F+F erhalten den Studierendenrabatt, wenn der Schülerschein oder eine Schulbestätigung vorgelegt wird.

Unterrichtssprachen

In den Studiengängen wird mehrheitlich in Deutscher Standardsprache unterrichtet. Einzelne Seminare, Projekte und Vorträge finden in Englisch statt. Alle Studierenden verfügen über ein ausreichendes Sprachniveau in Englisch (B1) oder erwerben sich diese Kompetenz während dem Studium.

Berufliche Perspektiven

Freiberufliche:r Modedesigner:in; Assistent:in in Designer:innenteams; in Ateliers für individuelle Kund:innen; Mitarbeiter:in in einem Trendbüro, im Handel (Einkauf, Kundenberatung, Merchandising etc.), im Verlagswesen (Moderedaktion, Werbung etc.) oder beim Theater und Film (Ausstattung, Kostüme etc.).

Ausbildungsjahr 2025/26

Ausbildungsjahr 2025/26
1. August 2025–31. Juli 2026

Herbstsemester 2025

25. August–30. Januar 2026

Frühlingsemester 2026

2. Februar–12. Juni 2026

Diplomausstellung

Vernissage: Mittwoch, 27. Mai 2026
Ausstellung: 28. Mai–7. Juni 2026

Fashion Show

Freitag, 5. Juni 2026

Ausbildungsjahr 2026/27

1. August 2026–31. Juli 2027

Herbstsemesterstart 2026

24. August 2026

Kontakt, Angebot & Anmeldung

Nicole Schmidt, Co-Leitung
Heiner Wiedemann, Co-Leitung
modedesign@ffzh.ch
ffzh.ch/modedesign

Folge uns

@ff_modedesign

Studiengang Modedesign HF

Studienangebot
2025/26

Dozierende:

Samuel Ammann

Monika Amrein

Esther Annen

Yannick Billinger

Arienne Birchler

Franco Bonaventura

Mara Danz

Gökçe Ergör

Jeannine Herrmann

Daniel Hertli

Susanne Hirt

Urs Lindauer

Theresia Nuber

Maricruz Peñaloza

Esther Rieser

Iris Delruby Ruprecht

Philippe Sablonier

Lela Scherrer

Nicole Schmidt

Tillo Spreng

Gianluca Trifilò

Kathrin Troxler Schnur

Brigitta Weber

Franziska Widmer

Heiner Wiedemann

Latefa Wiersch

Eva-Maria Würth

Herbstsemester 2025/26

Einführung Studienbeginn

Computer, Netzwerk, Print 1

Gianluca Trifilò

Dauer & Daten: 26. August 2025

Angebotsort: F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich

Klasse: 1. Semester

Während des Studiums wirst du grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit Apple-Computern und dem Betriebssystem macOS erwerben.

In dieser Einführung konzentrieren wir uns auf die spezifischen Netzwerkeinstellungen und Dateiablagestrukturen der Schule sowie die Installation und Nutzung von Peripheriegeräten auf eigenen Geräten. Zudem wirst du die Anforderungen und Voraussetzungen kennenlernen, um die Adobe- und Microsoft-Programme auf den Schulcomputern der F+F effektiv nutzen zu können. Im Verlauf des Kurses werden auch Sicherheitsaspekte sowie die entsprechenden Einstellungen und Prozesse, wie beispielsweise das persönliche Anlegen von Backups, thematisiert.

Einführung Studienbeginn

InDesign, Photoshop & Illustrator 2

Franco Bonaventura

Dauer & Daten: 28.–29. August 2025

Angebotsort: F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich

Klasse: 1. Semester

Du machst dich mit den wichtigsten Software-Werkzeugen vertraut. Im Vordergrund steht das grundlegende technische und arbeitsmethodische Verständnis für die drei Adobe-Creative-Cloud-Programme InDesign, Photoshop und Illustrator.

Im Computerraum der Schule lernst und übst du die Anwendung der Programme und löst projektorientierte Aufgaben. Der Zusammenhang zwischen dem Layout- und Satzprogramm, der pixelbasierten Bildbearbeitung und der Erstellung von Vektorgrafiken wird zu einem selbstverständlichen Bestandteil des Gestaltungsprozesses.

Einführung Studienbeginn

Recherche & Bibliothek 1

Samuel Ammann

Dauer & Daten: 27.–28. August

Angebotsort: Extern

Mitbringen: Identitätskarte, um die Swisscovery-Karte in der ZHdK zu lösen. Ticket oder Abonnement für die öffentlichen Zürcher Verkehrsmittel

Klasse: 1. Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung findet extern statt

«Der Umgang mit Büchern führt zum Wahnsinn», sagte der Gelehrte Erasmus von Rotterdam vor 500 Jahren. Im Zeitalter von Google und Wikipedia erhalten Buch und Bibliothek neue Bedeutungen: Sinnlichkeit, Ruhe, Haptik und Kontemplation.

Erkundet werden die schönsten und wichtigsten Bibliotheken, Studierzimmer und Institute Zürichs. Diese Räume eröffnen den Zugang zum «Touch of Soul», der durch die Glasoberflächen der Touchscreens mehr und mehr abhandenkommt – Kontakt zu Material, Sein und Verweilen. Wir besuchen das Medieninformationszentrum der ZHdK mit einer Einführung in das Netzwerk und den Suchkatalog der Schweizer Bibliotheken (Swisscovery), die Pestalozzi-Volksbibliothek, das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft, die auf Kunst spezialisierte Bibliothek des Kunsthauses Zürich sowie die vom Stararchitekt Santiago Calatrava erbaute Bibliothek an der Universität Zürich.

Einführung Studienbeginn

Geld & Studium 2

Philippe Sablonier

Eva-Maria Würth

Dauer & Daten: 11. September 2025
Angebotsort: F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 1. Semester

Studieren liegt oft im Spannungsfeld zwischen Kreativität und Geldbeschaffung. Wir informieren dich über Finanzierungsmöglichkeiten, Stipendien, Darlehen und darüber, wie du ein Budget für die Studienzeit aufstellen kannst, um Schulden zu vermeiden.

In der Einführungswoche setzt du dich mit der eigenen finanziellen Situation auseinander: Wie finanziere ich mein Studium? Welche Möglichkeiten für Stipendien gibt es? Wie gehe ich mit dem Thema Budgetierung um, um Schulden zu vermeiden? Die Dozierenden und die Experten der Schuldenpräventionsstelle der Stadt Zürich beraten dich kompetent und du erhältst wertvolle Tipps.

Seminar

Design Fundamentals: A Study on Color and its Conditions

Arienne Birchler

Mitbringen: Skizzenheft, Zeichenutensilien, Leim, Schere
Klasse: 1. Semester

Farbe ist mehr als nur Pigment – sie ist Sprache, Spiel, Code, Macht. Das Seminar taucht in einen der elementaren Bausteine des Designs ein: Farbe als Bedeutungsträger, als Werkzeug in Kunst, Design sowie in der praktischen Anwendung deines Projekts.

Im Seminar erforschen wir die Beziehung zwischen Farbe und Form im Design. Was bedeutet Design heute? Nach welchen Kriterien wird es definiert? Alte Regelwerke sind neuen gewichen. Schönheit wird nicht mehr zentral diktiert, Qualität nicht in elitären Zirkeln besiegelt. Alles ist in Bewegung – geprägt von sozialen Netzwerken, Algorithmen, Marktmechanismen. Design ist kein stabiler Kanon mehr, sondern ein lebendiger, wandelnder Organismus. Wir analysieren, sezieren, reflektieren. Wir tauchen tief in die Welt der Farbe ein und hinterfragen zugleich die grundlegenden Mechanismen des Designs.

Seminar

Modezeichnen

Monika Amrein

Mitbringen: Zeichenutensilien, Arbeitsbuch
Klasse: 1. Semester

Im Fokus stehen das figürliche Zeichnen und der Ausbau deiner zeichnerischen Fähigkeiten, um mit eigenständigen Skizzen deine Designideen zu kommunizieren. Du lernst die Proportionen des Körpers kennen und zeichnerisch umzusetzen.

Anhand des menschlichen Körpers, verschiedener Kleidungsstücke und Drapierungen auf der Büste schulst du das Auge für Linienführungen und Details. Mit Hilfe verschiedener Colorationstechniken entwickelst du aussagekräftige Modezeichnungen. Das genaue Beobachten und Skizzieren gibt dir Sicherheit beim Zeichnen und erlaubt dir Formen herauszukristallisieren und zu thematisieren. So entstehen eigenständige Ideenmuster, die wiederum thematisch gegliedert zur Kollektionsgestaltung verhelfen.

Seminar

Formsprache

Kathrin Troxler Schnur

Mitbringen: Zeichenutensilien, Arbeitsbuch, Moulure
Klasse: 1. Semester

Du untersuchst unterschiedliche experimentelle, dreidimensionale Entwurfstechniken. Diese Methoden setzt du spielerisch und forschend ein, um eigene neue Herangehensweisen an die Form kennenzulernen.

Durch das Experimentieren mit verschiedenen Methoden der Formfindung, genaues Beobachten und der Analyse deiner Arbeitsschritte entfaltest du ein Verständnis für Form und Komposition. Losgelöst von klassischer Schnitttechnik schärfst du dein Verständnis für Silhouette und Proportionen von Kleidungsstücken. Dieser Prozess hilft dir, eine gestalterische Handschrift in mehreren Entwürfen sichtbar zu machen.

Seminar

Schnittentwicklung

Susanne Hirt

Mitbringen: Massstab, Massband, Geodreieck, Papierschere, Klebeband

Klasse: 1. Semester, 3. Semester fakultativ

Dieses Seminar führt dich ins Thema Schnittentwicklung ein. Im Vordergrund steht das Kennenlernen wichtiger schnitttechnischer Methoden.

Die Basisschnitte Hose und Jupe sind Ausgangspunkte für die Schnittentwicklung im ersten Semester. Dir werden verschiedene schnitttechnische Möglichkeiten vermittelt und dein dreidimensionales Vorstellungsvermögen wird gefördert. Die genaue Beachtung von Details ist dabei die Grundlage für ein optimales Fitting. Mithilfe von Prototypen der hergeleiteten Schnitte überprüfst du das Modell, die Passform und optimierst deine Nähkenntnisse. Ziel dieses Seminars ist es, dich mit der Schnittentwicklung vertraut zu machen. Es entstehen Schnittmuster, die einem Bild oder Entwurf entsprechen.

Seminar

Manufaktur I

Esther Annen

Mitbringen: Rollmesser, Nähutensilien, Stoff- und Papierschere, Geodreieck

Klasse: 1. Semester

Von der ersten Naht bis zum professionell eingenähten Reissverschluss vermittelt dir dieses Seminar wichtige Grundkenntnisse der Verarbeitung. Du nähst Musterstücke aus verschiedenen Stoffen und bekommst so ein Gefühl für den Umgang mit Nähtechniken.

Du lernst anhand von Praxisbeispielen, wie du deine eigenen Ideen umsetzen kannst und suchst nach material- und designgerechten Lösungen. Es entstehen Krägen, Manschetten, Knopfleisten. Du übst verschiedene Saumtechniken, lernst die korrekte Einarbeitung von Taschen und machst dich mit einem sorgfältig gewählten Finish vertraut. Dabei entsteht eine breite Sammlung von Mustern, die dir als «Nachschlagewerk» dient und dich bei der Umsetzung eigener Designs unterstützt.

Seminar

Materialien im Kontext

Nicole Schmidt

Klasse: 1. Semester

Anmerkung: Das Seminar wird im Studiengang Modedesign durchgeführt und ist für Anmeldungen aus dem Studiengang Kunst offen

Textiler Rohstoff ist ein facettenreicher Werkstoff für Gestalter:innen. Neben seiner faszinierenden Vielfalt birgt er grosse Herausforderungen und Verantwortung auf sozialer und ökologischer Ebene.

Neben der Einführung in die klassische Textilkunde macht dich das Seminar vertraut mit künstlerisch-textiler Praxis, den vielfältigen Möglichkeiten von Materialien und beleuchtet kritische Fragen rund um Herkunft und Herstellungsprozesse. Im Fokus steht eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Schlagwort Nachhaltigkeit, das genaue Hinsehen sowie das Einnehmen einer eigenen Haltung in Bezug auf problematische Punkte innerhalb der spannenden, aber zu Recht umstrittenen textilen Kette.

Seminar

Textilien

Nicole Schmidt

Klasse: 1. Semester

Glencheck, Tuch, Samt und Seide: Stoff und Modedesign stehen in einer engen Kommunikation zueinander. Jeder Stoff hat einen individuellen Fall, jeder Stoff hat seinen ganz eigenen Glanz, jeder Stoff ist einzigartig in seiner Wirkung.

Ein differenziertes Wissen um die Eignung möglicher Materialien ist von zentraler Bedeutung für die Gestaltung von Kleidungsstücken. In engem Zusammenspiel mit dem Seminar Formsprache eignest du dir ein Repertoire an Materialmöglichkeiten an, welche deine Entwürfe maximal unterstützen und stärken.

Projekt

Fabric Manipulation

Nicole Schmidt

Klasse: 1. Semester

Einzeln erarbeitete Skills ergeben ein Ganzes. Du schliesst dein erstes Semester anhand deiner erworbenen Kompetenzen mit einer Projektarbeit ab.

Im Zentrum steht – ausgehend von einer Stoffmanipulation – das selbstständige Erarbeiten eines in seiner Aussage starken Kleidungsstücks. Nach der Einführung in das Projekt kannst du unbeschwert recherchieren, experimentieren, formen, Ideen finden und verwerfen. Dabei triffst du gestalterische Entscheidungen und dokumentierst deinen Gestaltungsprozess in einem Arbeitsbuch. Abgeschlossen wird das Projekt mit einer Präsentation, bei der du deine Arbeiten im Plenum argumentativ vertreten musst.

Seminar

Das Referenzmodell

Heiner Wiedemann

Mitbringen: Schnittwerkzeug, Nähutensilien, Arbeitsbuch

Voraussetzung: 2. und 4. Semester

Klasse: 3. und 5. Semester

Die Kopie als Teil des kreativen Prozesses: Im Fokus steht das Referenzmodell, die aussergewöhnliche Kreation eines Designers, einer Designerin.

Du beobachtest, analysierst und entwickelst eine präzise Kopie dieses Werks. Du hinterfragst das Warum und Wie, um zu verstehen, welche Gedanken dem Entwurf zugrunde liegen. «Start copying what you love. Copy copy copy copy. At the end of the copy you will find yourself», sagt der japanische Modedesigner Yohji Yamamoto. Design entsteht nicht im luftleeren Raum, sondern ist ein zeitspezifischer Ausdruck einer Reise durch Ideen. Die Auseinandersetzung mit dem Werk einer wegweisenden Persönlichkeit aus der Modebranche schärft dein Bewusstsein für Silhouette, Volumen, Linien und Konstruktion.

Projekt

Kollektionsgedanke

Mara Danz

Mitbringen: Arbeitsbuch, alte Kleider, Nähutensilien,

Zeichenutensilien und Laptop

Voraussetzung: 1. Studienjahr

Klasse: 3. Semester

Anmerkung: Dieses Seminar steht in enger Wechselbeziehung zu den Seminaren Farbe, Form, Textur sowie Kollektionsumsetzung

Ausgehend von einem selbst erarbeiteten Konzept entwickelst du ein Modeprojekt. Dieses soll innovative Forschung zu Silhouetten, Materialität und Kleidungs-codes beinhalten, sowie eine selbstständig erarbeitete Designsprache widerspiegeln.

Wir betrachten die Kollektionsentwicklung aus verschiedenen Blickwinkeln: Wie beeinflusst Inspiration die Designkriterien, die der Kollektionsentwicklung zugrunde liegen? Durch Recherche und Analyse wird der Begriff Kollektion beleuchtet. «Jede Kollektion ist als eine in sich geschlossene Sammlung zu verstehen, die sich aus Produkten zusammensetzt, die eigens zu einem bestimmten Thema und für einen bestimmten Kontext entwickelt wurde.» (Aus: Mode als Zeitindikator von Veronika Haberler).

Projekt

Farbe, Form, Textur

Iris Delruby Ruprecht

Mitbringen: Skizzen- und Arbeitsbuch, Mal- und Zeichenutensilien sowie Laptop

Voraussetzung: 1. Studienjahr

Klasse: 3. Semester

Anmerkung: Dieses Seminar steht in enger Wechselbeziehung zu den Seminaren Kollektionsgedanke sowie Kollektionsumsetzung

Du gestaltest dein thematisches Moodboard und entwickelst ein Farbkonzept. Du experimentierst mit textilen Veränderungen und verdichtest diese in deiner Kollektion im parallel geführten Projekt Kollektionsgedanke.

Aufbauend auf den Seminaren Design

Fundamentals: A Study on Color and its Conditions und Materialien im Kontext, vertiefst du deine Kenntnisse. Du recherchierst, sammelst und selektierst rund um Materialveränderungen und textile Phänomene. Du experimentierst mit verschiedenen textilen Techniken, tauchst in die Welt der Muster und der Materialveränderungen ein und perfektionierst diese, um adäquat erarbeitete textile Varianten in deine Kollektion einfließen zu lassen. Innovative Farb- und Materialkombinationen widerspiegeln dein Kollektionsthema und den Zeitgeist.

Projekt

Kollektionsumsetzung

Kathrin Troxler Schnur

Mitbringen: Massstab, Massband, Geodreieck, Papierschere, Nähutensilien

Voraussetzung: 1. Studienjahr

Klasse: 3. Semester

Anmerkung: Dieses Seminar steht in enger Wechselbeziehung zu den Seminaren Kollektionsgedanke sowie Farbe, Form, Textur

Im Fokus des Projekts steht die schnitt- und nähtechnische Umsetzung deiner Kollektion, die du im Projekt Kollektionsgedanke entworfen hast.

Ausgehend vom Kollektionsbild entwickeln wir Schnitte und erarbeiten sie zu unverkennbaren Looks. Zunächst sammeln wir Erfahrungen – von der Schnittgestaltung bis zur Herstellung eines Try-outs unter Berücksichtigung von Passform und Proportionen. Danach wenden wir die erlernten Techniken an und dokumentieren den Prozess. In diesem Projekt bieten wir dir Unterstützung in allen praxisrelevanten Aspekten. Die Auseinandersetzung mit verschiedenen Umsetzungs- und Herstellungsmöglichkeiten hilft dir, Schritt für Schritt eigene Entwürfe zu realisieren.

Kunst- & Designreisen

F+F-Studienreise

Modedesign

Iris Delruby Ruprecht

Dauer & Daten: 23.–25. Oktober 2025

Angebotsort: Paris

Klasse: 3. und 5. Semester

Anmerkung: Die Reise wird im Studiengang Modedesign durchgeführt und ist für Anmeldungen aller Studiengänge offen. Informationen zu Reiseziel und Programm werden zu Semesterbeginn kommuniziert. Die Reisekosten tragen die Teilnehmer:innen selbst, ebenso die individuelle Organisation von Anreise und Unterkunft.

Inspiration, Austausch, neue Perspektiven – eine Reise, die den Blick weitet und kreative Horizonte öffnet. Entdecke innovative Designs, architektonische Meisterwerke und spannende Kunstszene in einer europäischen Metropole.

Reisen inspirieren, erweitern den Horizont und laden dazu ein, die eigene Sichtweise zu hinterfragen. Die Atmosphäre einer Stadt, der Austausch mit Designer:innen, der Besuch von Museen, architektonische Eindrücke und gemeinsame Erlebnisse schärfen unsere Wahrnehmung und Offenheit. Während einer dreitägigen Exkursion in eine europäische Metropole tauchen wir in die kreative Szene ein: Wir erkunden innovative Shops, angesagte Marken, Designstudios und Ausstellungen. Diese Eindrücke liefern wertvolle Impulse für Diskussionen, Reflexion und neue Perspektiven in deiner gestalterischen Arbeit.

Seminar

Praktikumspräsentationen

Nicole Schmidt

Klasse: 3. und 5. Semester

Die absolvierte Praktikumszeit ist ein wichtiger Meilenstein auf deinem Weg zum:zur Modedesigner:in. Dein berufliches Netzwerk hat sich erweitert und du hast in deinem Praktikum neue Erfahrungen sammeln können.

Bei der Praktikumspräsentation teilst du mit deinen Mitstudierenden wichtige Erlebnisse aus deiner erfahrenen Berufspraxis. Den unteren Jahrgängen hilfst du mit deinen erworbenen Kenntnissen, die vielzählig auftauchenden Fragen rund um das Praktikum zu beantworten: Inwiefern hast du Einblick in die Realitäten des Berufsfeldes erhalten? Wie wichtig ist das Netzwerk?

Seminar

Vision Praktikum

Nicole Schmidt

Klasse: 1. und 3. Semester

Die Modebranche bietet ein weites Feld spannender Berufe und Möglichkeiten. Die Praktikumszeit ist ein wichtiger Meilenstein auf deinem Weg zum:zur Modedesigner:in. Du knüpfst Kontakte in die nationale und internationale Modeszene.

Nach der allgemeinen Information rund um die Praktikumszeit entwickelst du eigene Visionen für dein Praktikum. Welche Berufssparten sind sinnvolle Ergänzungen für das weitere Studium? Wo recherchierst du Praktikumsadressen? Was steht bei einer Bewerbung im Vordergrund? Welche deiner Arbeiten vermitteln den Praktikumsanbieter:innen ein klares und attraktives Bild deiner Fähigkeiten? Das Ziel ist es, einen spannenden, inspirierenden Praktikumsplatz zu finden.

Seminar

Illustrator I

Theresia Nuber

Mitbringen: Zeichenutensilien, Arbeitsbuch, Laptop

Klasse: 3. und 5. Semester

Bei der Entstehung einer Kollektion ist die Digitalisierung von Entwürfen für die Zusammenarbeit mit der Textilindustrie ein wichtiger Bestandteil. Das Adobe-Programm Illustrator ist daher aus der Modebranche nicht mehr wegzudenken.

Du erlernst und vertiefst die Grundlagen von Adobe Illustrator und bekommst beim Umsetzen eigener Entwurfsarbeiten Einblicke in die Möglichkeiten und Funktionen, die dir das Programm bietet, z.B. wie Objekte bearbeitet, Details wie Reissverschlüsse und Taschen ergänzt, Farben und textile Muster eingefügt werden und welche Werkzeuge für die textile Produktion relevant sind.

Seminar

Konzeptarbeit

Mara Danz

Mitbringen: Arbeitsbuch

Voraussetzung: 2. Studienjahr

Klasse: 5. Semester

Dieses Seminar befasst sich mit der schriftlichen und gestalterischen Recherchearbeit. Was will ich? Was interessiert mich? Wo stehe ich? Wie kann ich mich als Modedesigner:in positionieren?

Du erweiterst deine konzeptionellen und gestalterischen Kompetenzen und setzt gezielt Methoden ein, um Ideen und Recherchen zu verdichten, zu strukturieren und zu bewerten. Im Seminar setzt du dich mit dem Zeitgeist und deiner eigenen Identität auseinander. Deine Inspirationen spielen dabei eine tragende Rolle, und du reflektierst deine Ideen, Haltungen und gestalterischen Experimente. Die schriftliche und gestalterische Recherchearbeit bildet eine fundierte Grundlage für die Entwicklung deiner Kollektion. Du setzt dich eigenständig mit dem von dir gewählten Thema auseinander.

Seminar

Material- und Farbwelten der Diplomkollektion

Arienne Birchler

Mitbringen: Konzept, Zeichenutensilien, Arbeitsbuch
Voraussetzung: Präsentation 5. Semester
Klasse: 6. Semester

Der bewusste und eigenständige Umgang mit Farbe, Material und Struktur unterstützt die Aussage, den Ausdruck und die Stimmung deiner Diplomkollektion wesentlich.

Du gestaltest ein aussagekräftiges Moodboard, um daraus dein persönliches Farb- und Materialthema zu entwickeln. Ein charaktvolles Farb- und Materialkonzept ist für die Entwicklung deiner Diplomkollektion von Relevanz. Im Wechselspiel mit deinen Entwürfen komponierst du mögliche Stimmungen. Inspirierendes Bildmaterial und eine breit gefächerte Recherche spielen dabei eine wichtige Rolle. Du lotest die Möglichkeiten aus, welche deiner gestalterischen Arbeit die entscheidende Raffinesse verleihen.

Seminar

Das Standortgespräch

Nicole Schmidt

Heiner Wiedemann

Klasse: 1., 3. und 5. Semester

Du ziehst Bilanz über deinen Ausbildungsstand und führst eine Selbsteinschätzung durch, die als Diskussionsbasis für das Standortgespräch dient.

Aufgrund deiner Selbsteinschätzung vereinbarst du mit der Studiengangsleitung deine persönlichen Ziele im Standortgespräch für das kommende Semester. Im Fokus stehen deine erzielten Fortschritte im vergangenen Jahr und die Schwerpunkte, welche du im weiterführenden Studium setzen willst. Hast du die vereinbarten persönlichen Ziele im Studium erreicht? Welche Skills willst du vertiefen? Diese im Gespräch diskutierten Punkte sind Basis für die Vereinbarungen für das kommende Semester.

Frühlingssemester 2026

Seminar

Spots on

Tillo Spreng

Brigitta Weber

Klasse: 2. Semester
Anmerkung: Gemeinsame Lehrveranstaltung der Studiengänge Film, Fotografie, Modedesign und Visuelle Gestaltung

Wie wirken Stimme, Körper, Raum, Inhalt und Dramaturgie in deinem Auftritt zusammen? In die-sem Seminar lernst du, wie du durch Präsenz und Spannung deine gestalterische Arbeit wirkungsvoll präsentierst.

Ein gelungener Auftritt ist mehr als Technik – er ist Ausdruck und Wirkung und lädt das Publikum ein, mehr über deine Arbeit zu erfahren. In diesem Seminar erforscht du die Verbindung von Stimme, Körper und Inhalt deiner Präsentation. Du testest unterschiedliche Erzählweisen, experimentierst mit Spannungsbögen, entwickelst eine stimmige Dramaturgie und schärfst deine Präsenz. Immer mit dem Ziel, dem Publikum Zugang zu deiner Arbeit zu verschaffen und deine Ideen klar, lebendig und verständlich zu präsentieren.

Seminar

Schnittgestaltung

Susanne Hirt

Mitbringen: Massstab, Massband, Geodreieck, Papierschere, Klebeband
Voraussetzung: 1. Semester
Klasse: 2. Semester

Zwischen weiten Oberteilen, die den Körper umspielen, und engen Kleidern, die sich wie eine zweite Haut anfühlen, liegt ein grosser gestalterischer Spielraum.

Der Oberteil-Basisschnitt dient als Ausgangspunkt für die Schnittentwicklung im zweiten Semester. Ziel ist es, zu erkunden, wie Weite und Volumen geschaffen werden und wie enge Kleidung in neuer Silhouette erstrahlt. Experimentell verändern wir den Oberteil-Basisschnitt zu Hemden, Kleidern, Jacken und Mänteln. Ein besonderer Reiz liegt darin, verschiedene Techniken miteinander zu kombinieren. Durch Hinzufügen oder Entfernen von Nähten, Abnähern und Falten lassen sich neue Formen finden. Anhand diverser Übungen erarbeitest du dir eine fundierte Basis rund um die Schnittgestaltung.

Seminar

Manufaktur II

Esther Annen

Mitbringen: Rollmesser, Nähutensilien, Stoff- und Papierschere, Geodreieck
Klasse: 2. Semester

Du vertiefst deine Grundkenntnisse, die du im ersten Semester erworben hast, indem du sie nicht mehr nur an Musterstücken, sondern an ganzen Kleidungsstücken anwendest. Dabei lernst du, Verarbeitung bewusst als Gestaltungselement einzusetzen.

Du übst an komplexeren Teilen, wie du deine eigenen Ideen umsetzen kannst und suchst nach Lösungen in der Verarbeitung, welche dem Charakter deines Entwurfs entsprechen, wie Reverskragen, Verschlüsse, Taschen und Steppnähte. Du übst verschiedene Saumtechniken, lernst die korrekte Einarbeitung von Taschen und findest eigene Lösungen. Dabei entsteht eine Sammlung von Verarbeitungsmustern, die dir als «Bibliothek» dient und dich bei der Umsetzung deiner Designs stärkt.

Projekt

Accessoires

Mitbringen: Arbeitsbuch
Voraussetzung: 1. Semester
Klasse: 2. Semester

Welche Accessoires gibt es? Welche Funktionen erfüllen sie? Welche Anforderungen werden an das Produkt gestellt? Wie können Ideen weiterentwickelt und Inspirationen umgesetzt werden?

Du tauchst in die Welt der Accessoires ein, erlernst Methoden des Entwurfsprozesses, experimentierst und entwirfst im zweiten Semester eine Accessoires-Kollektion. Laut Yves Saint Laurent sind Accessoires die wichtigsten «Kleinigkeiten der Mode» und aktuell ein identitätsbildendes Produkt für ein Label. Du reflektierst und analysierst deine Entwürfe. Besuche in Shops, Ateliers und Ausstellungen vermitteln dir unterschiedliche Einblicke. Im Fokus des Projekts stehen der Designprozess sowie das selbstverantwortliche Arbeiten im Produktionsablauf – von der Idee bis zum Produkt.

Seminar

Fashion Re-Evolution

Iris Delruby Ruprecht

Mitbringen: Skizzen- und/oder Arbeitsbuch, Zeichenutensilien und Laptop

Klasse: 2. und 4. Semester (6. Semester fakultativ)

Umweltprobleme, menschenunwürdige Arbeitsbedingungen und problematische Ressourcenbeschaffung sind in aller Munde und sorgen für öffentliche Debatten – wie werden diese Themen deine Arbeit als Modedesigner:in beeinflussen?

Das Scheinwerferlicht auf die Rolle der Mode in der Klimakrise hat zweifellos zu Veränderungen in der Branche geführt. Doch es wird immer schwieriger, echte Veränderungen von falschen Versprechungen und leeren Behauptungen zu unterscheiden. Überkonsum ist nach wie vor ein Problem und die Fast-Fashion-Industrie wächst weiter, trotz der Bemühungen von Klimaaktivist:innen, ökologischere Modelle zu fördern. Neue Marken entstehen unter dem Dach der Nachhaltigkeit, während bestehende Marken Schlagworte in den Wind werfen, um bewusste Verbraucher:innen anzulocken. Aber was bedeutet Nachhaltigkeit wirklich? Gemeinsam erarbeiten wir mögliche Szenarien für eine radikale Veränderung in der Art und Weise, wie Kleidung hergestellt, aber auch konsumiert werden kann.

Seminar

Illustrator II

Theresia Nuber

Mitbringen: Zeichenutensilien, Arbeitsbuch, Laptop

Klasse: 2. und 4. Semester

Bei der Entstehung einer Kollektion ist die Digitalisierung von Entwürfen für die Zusammenarbeit mit der Textilindustrie ein wichtiger Bestandteil. Das Adobe-Programm Illustrator ist deshalb aus der Modebranche nicht mehr wegzudenken.

Du erlernst und vertiefst die Grundlagen von Adobe Illustrator und bekommst beim Umsetzen eigener Entwurfsarbeiten Einblicke in die Möglichkeiten und Funktionen, die dir das Programm bietet. Objekte bearbeiten, Details, wie Reissverschlüsse und Taschen ergänzen, Farben und textile Muster einfügen – alles Werkzeuge, welche relevant für die textile Produktion sind.

Seminar

Das Standortgespräch

Nicole Schmidt

Heiner Wiedemann

Klasse: 2. und 4. Semester

Du ziehst Bilanz über deinen Ausbildungsstand und führst eine Selbsteinschätzung durch, welche als Diskussionsbasis fürs Standortgespräch dient. Darauf aufbauend vereinbarst du mit der Studiengangsleitung deine persönlichen Ziele fürs Semester.

Das Standortgespräch führst du mit der Studiengangsleitung. Im Fokus stehen deine erzielten Fortschritte im vergangenen Jahr und die Schwerpunkte, welche du im weiterführenden Studium setzen willst. Hast du die vereinbarten persönlichen Ziele im Studium erreicht? Welche Skills willst du vertiefen? Diese im Gespräch diskutierten Punkte sind die Basis für die Vereinbarungen für das kommende Semester.

Projekt

Substanz und Image der Modebrands

Heiner Wiedemann

Mitbringen: Arbeitsbuch und Zeichenutensilien

Voraussetzung: 3. Semester

Klasse: 4. Semester

Wie entwickeln sich Kollektionen im Spannungsfeld zwischen Ikonografie der Marke und charismatischen Designer:innen? Wie gehen sie mit dem Gleichgewicht von Tradition und Innovation um? Und welche Rolle spielt die DNA des Labels?

Du setzt dich intensiv mit Aspekten rund um kontemporäre Modebrands auseinander. Können die Kollektionen noch den Zeitgeist spiegeln? Wie weit zurück können sie zeitlich datiert werden? Folgen die Kollektionen Trends und hinterlassen sie Spuren? Wie radikal wird das Image poliert – oder wiederbelebt? Abschliessend wählst du ein Label aus, das dir als Basis für die Projekte Kollektion für einen kontemporären Brand und Looks für einen kontemporären Brand dient.

Projekt

Kollektion für einen kontemporären Brand

Heiner Wiedemann

Mitbringen: Arbeitsbuch und Zeichenutensilien

Voraussetzung: 3. Semester

Klasse: 4. Semester

Du erforscht und analysierst die DNA des Modelabels, welches du im Projekt Substanz und Image der Modebrands ausgewählt hast.

Wie positioniert sich diese Marke: Avantgardistisch, innovativ oder traditionell? Welche Zielgruppen spricht sie an? Wie gehen die Exponent:innen des Brands mit Formen, Materialien, Mustern und Oberflächen um? Wie ist die Kollektion aufgebaut? Hat das Label eine unverkennbare Handschrift? Wie lassen sich die Kleiderformen dieses Brands charakterisieren? Du recherchierst ausführlich über dieses Modelabel und analysierst die Chancen für eine Weiterentwicklung. Auf Basis dieser Recherche entwirfst du eine visionäre Kleinkollektion von mindestens 15 Looks für diesen Brand.

Projekt

Looks für einen kontemporären Brand

Heiner Wiedemann

Mitbringen: Arbeitsbuch, Kollektionskonzept, Schnittwerkzeug, Nähutensilien

Voraussetzung: 3. Semester

Klasse: 4. Semester

Aus deinen Entwürfen für die Kollektion, die im Seminar Kollektion für einen kontemporären Brand entstanden sind, wählst du drei prägnante Looks aus. Du entwickelst deren Silhouetten, Schnitte und setzt dich mit Verarbeitungsmethoden auseinander.

Deine im Arbeitsbuch festgehaltenen Entwürfe aus dem Seminar Kollektion für einen kontemporären Brand bilden die Grundlage für die Umsetzung von drei Looks, welche die Aussage der entworfenen Kollektion am stärksten vermitteln. In diesem Projekt beantworten wir alle praxisrelevanten Fragen. Die Auseinandersetzung mit komplexen Umsetzungs- und Herstellungsmöglichkeiten hilft dir, deine Entwürfe zu realisieren. Im Anschluss an dieses Seminar erarbeitest du selbstständig die Teile für die inszenierte Präsentation dieser Kollektion.

Projekt

Die Diplomkollektion

Mitbringen: Konzept, Zeichenutensilien, Arbeitsbuch

Voraussetzung: 5. Semester mit Diplomzulassung

Klasse: 6. Semester

Auf der Basis deines Diplomkonzepts entwirfst du deine Diplomkollektion. Während der ineinandergreifenden Gestaltungsphasen – Recherche, Entwurf, Umsetzung und Inszenierung – setzt du dich fortlaufend und kritisch mit deiner Arbeit auseinander.

Sind deine Vision und die gestalterische Handschrift erkennbar? Wie kreierst du ein starkes Bild? Wie willst du dich mit deiner Kollektion positionieren? Welcher Schwerpunkt steht bei dir im Fokus? Durch verschiedene Experimentier- und Gestaltungsmethoden entstehen Ideen, welche du gezielt weiterentwickelst. Es entsteht eine innovative, eigenständige Abschlusskollektion.

Projekt

Werkstattgespräche

Nicole Schmidt

Heiner Wiedemann

Mitbringen: Diplomkonzept, Arbeitsbuch, Massstab, Massband, Geodreieck, Papierschere, Nähutensilien

Voraussetzung: Präsentation 5. Semester und Diplomzulassung

Klasse: 6. Semester

Im Zentrum des Projekts stehen die kreative Weiterentwicklung und die Umsetzung einer eigenständigen Diplomkollektion mit fünf Looks im Zusammenspiel mit einem individuell gewählten Schwerpunkt.

Du setzt deine Kollektionsentwürfe gestalterisch, schnitt- und nähtechnisch um. Atmosphäre, Materialausdruck und die einheitliche Sprache deiner Kollektion sind sehr wichtig. Der Umgang mit den facettenreichen Möglichkeiten der Kollektionsumsetzung prägt die Atmosphäre deiner Kollektion. Die Einzelteile der zusammengestellten Outfits vermitteln die Kernaussage der Kollektion. Mit einer markanten und klar lesbaren gestalterischen Handschrift entwickelst du spannende Kreationen. Selbstverantwortliches und stilsicheres Arbeiten stehen im Vordergrund der Realisierung deiner Diplomkollektion.

Projekt

Diplomjurierung/Kolloquium

Nicole Schmidt

Heiner Wiedemann

Mitbringen: Diplomkollektion, Portfolio, Arbeitsbuch

Voraussetzung: Zulassung zum Diplom

Klasse: 6. Semester

Bei der Diplomjurierung präsentierst du einer Fachjury und der Studiengangsleitung deine gestalterische Arbeit, deine Diplom-Dokumentation sowie dein Arbeitsbuch, in welchem du den gestalterischen Prozess deiner Abschlussarbeit festgehalten hast.

Im Diplomsemester erarbeitest du deine Diplomkollektion. Du recherchierst, experimentierst und entwickelst Ideen, Skizzen und Gedanken weiter und setzt Produkte um. Beim Kolloquium präsentierst du den kreativen Prozess, den du im Diplomsemester durchlaufen hast und vertrittst deine Ansichten gegenüber der Fachjury und Studiengangsleitung.

Studiengangsübergreifende Angebote

Veranstaltungsreihe

Positionen der Fotografie

Tillo Spreng

Franziska Widmer

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Fotografie durchgeführt, ist öffentlich und für alle Studiengänge offen

In dieser Veranstaltungsreihe stellen Fotograf:innen, Kunstschaffende und Gestalter:innen aus unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern ihre Arbeiten vor. Im Anschluss gibt es Raum für Fragen und Diskussionen.

Im Zentrum dieser Veranstaltungsreihe stehen die Fragen, in welchen Kontexten sich zeitgenössische Fotografie bewegt und inwiefern sich angewandte und künstlerische Haltungen treffen oder gegenseitig beeinflussen können. Wie sich Kunst als Beruf realisieren lässt oder wie sie als Voraussetzung für anspruchsvolle angewandte Arbeiten wirkt, wird von den Gästen auf sehr unterschiedliche Weise vertreten. Damit wird ein breites Feld von Positionen aufgezeigt.

Werkgespräch

Werkgespräche

Daniel Hertli

Urs Lindauer

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Film durchgeführt und ist für alle Studiengänge offen

Ein Blick hinter die Kulissen! Namhafte Vertreter:innen der Filmbranche gewähren dir persönliche Einblicke in ihre Arbeit.

Du triffst Filmschaffende aus allen Bereichen und erhältst seltene Einblicke in deren Schaffen. Dabei betrachtest du aktuelle Arbeiten der Gäste und erfährst so Wissenswertes über die unterschiedlichen künstlerischen Erzähl- und Arbeitsweisen. Die persönlichen Perspektiven geben dir wertvolle Impulse für deine eigenen Arbeiten.

Veranstaltungsreihe

Werkgespräche

Yannick Billinger

Jeannine Herrmann

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Visuelle Gestaltung durchgeführt, ist öffentlich und für alle F+F-Studierende offen

Welchen Grafikdesigner:innen möchtest du über die Schulter schauen? Wie arbeiten sie und für wen? Welche Fragen beschäftigen sie in ihrer Praxis?

Gäste und Dozierende gewähren Einblicke in ihren Berufsalltag als Grafiker:innen, zeigen ihre Projekte und diskutieren darüber. Die Werkgespräche sind eine einmalige Gelegenheit, vielfältige Haltungen und Arbeitsweisen über unterschiedliche Generationen von Gestalter:innen hinweg kennenzulernen.

Studiengangübergreifende Angebote

Veranstaltungsreihe

alumni_*talks

Angebotsort: Angebotsort: F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Kunst durchgeführt, ist öffentlich und für alle HF-Studiengänge offen

Wer weiss schon, welche F+F-Alumni:Alumnae heute welche Kunstszene prägen und innovative Impulse setzen? Du organisierst mit deinen Mitstudierenden einen alumni_*talk und findest bei einem Gespräch heraus, was sie heute umtreibt.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1971 ist die F+F autonom organisiert. Seither haben unzählige Persönlichkeiten hier ihre Ausbildung absolviert und bereits während des Studiums oder kurz danach im Kunstbetrieb, der Musik, oder sogar im Sport Fuss gefasst – einige von ihnen sind heute bekannt. Im Lunch-Talk laden Kunststudierende ehemalige Studierende ein und wir lauschen ihren Erzählungen. Die Alumni gewähren Einblicke in ihr Schaffen, sei es als Künstler:in, Autor:in, Musiker:in oder in einem ganz anderen Berufsfeld.

Veranstaltungsreihe

Symposium Kunst

Gökçe Ergör

Latefa Wiersch

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Kunst durchgeführt, ist öffentlich und für alle F+F Studierende offen

Kunst als Zugang zur Welt: Sie zeigt Konstruktionen sozialer Wirklichkeit, die ständig durch das Handeln von Menschen, ihr Wissen und die Interpretation davon (re)produziert werden. Kunst bringt Menschen zusammen und in den Dialog miteinander.

Das Format Symposium Kunst lädt Kurator:innen, Künstler:innen, Theater- und Tanzschaffende sowie, Denker:innen ein, ihr Schaffen zu präsentieren und sich auszutauschen. Im Fokus stehen individuelle Fragestellungen, künstlerische Strategien, gesellschaftliche Strukturen, Teilhabe und Potenziale für ein zukünftiges Zusammenleben – sowohl im globalen politischen Kontext als auch im Kleinen. Wir hinterfragen den Wert und die Funktion historischer und zeitgenössischer Kunst sowie deren Autonomie in liberalen Demokratien und Gesellschaften.

Seminar

Portfolio

Esther Rieser

Die Arbeitsdokumentation ist eines der wichtigsten Kommunikationsmittel über das eigene Schaffen und dient sowohl als Leistungsausweis als auch als Reflexion über die persönliche Arbeit.

Im Zentrum dieses Seminars steht die Vermittlung der eigenen Arbeit. Durch die Auseinandersetzung mit den eigenen Bildern und der Frage, welche gestalterischen Mittel diese am geeignetsten und überzeugendsten in eine Form bringen, entstehen individuelle Portfolios. Dabei werden verschiedene Layout-Möglichkeiten diskutiert und mit InDesign umgesetzt. Die gedruckten oder digitalen Werkdokumentationen verleihen der Arbeit der Studierenden einen unverkennbaren Charakter für ausgewählte Kontexte.

Werkgespräch

Werkgespräche

Daniel Hertli

Urs Lindauer

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Film durchgeführt und ist für alle Studiengänge offen

Ein Blick hinter die Kulissen! Namhafte Vertreter:innen der Filmbranche gewähren dir persönliche Einblicke in ihre Arbeit.

Du triffst Filmschaffende aus allen Bereichen und erhältst seltene Einblicke in deren Schaffen. Dabei betrachtest du aktuelle Arbeiten der Gäste und erfährst so Wissenswertes über die unterschiedlichen künstlerischen Erzähl- und Arbeitsweisen. Die persönlichen Perspektiven geben dir wertvolle Impulse für deine eigenen Arbeiten.

Projekt

Corporate Design für ein Mode-Label

Franco Bonaventura

Lela Scherrer

Klasse: Visuelle Gestaltung 2. und 4. Semester, Mode 4. Se

Was bedeutet der Begriff «Corporate Design» für einen Fashion-Brand? Und was beinhaltet die Kommunikation eines Labels? Gemeinsam mit Modedesign-Studierenden entwickelst du eine visuelle Identität.

Wie hängen bei einem Label Kollektion, Logo, Outfits und Bildwelt zusammen? Ist die Visualisierung von Materialien oder ein Shooting treffender, um die DNA des Labels zu vermitteln? Welche Medien helfen dir dabei? Anhand von Beispielen aus der Praxis und spezifischen Inputs untersuchst du die Elemente von Brands und deren Wirkung. Die Teamarbeit spiegelt die berufliche Praxis wider, in der die Rollenverteilung zwischen Auftraggeber:in, Designer:in und Gestalter:in klar gemeinsam definiert werden muss. Ziel ist es, die Ausrichtung des Mode-Labels zu positionieren und optimal zu präsentieren.

Projekt

ACT Performancefestival

Gökçe Ergör

Maricruz Peñaloza

Angebotsort: F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich oder extern

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Zusammenarbeit mit Kunst(hoch)schulen in der Schweiz, das Projekt ist offen für Anmeldungen aus dem Studiengang Modedesign

ACT ist ein jährlich stattfindendes Performance-Festival von und für Kunststudierende der Schweizerischen Kunst(hoch)schulen.

Das ACT Performancefestival versteht sich als experimentelle Plattform für Performancekunst. Du entwickelst allein oder im Kollektiv eine Performance für ACT und bist Mitorganisator:in des Festivals. Das Festival findet in verschiedenen Städten in der Schweiz statt. In Vorbereitung darauf gibt es einen Input zum Thema Performance. Zudem nimmst du am Mammuttag teil, ein Austauschtreffen mit allen Studierenden und Akteur:innen der verschiedenen Festivalanlässe, dadurch lernst du die unterschiedlichen Schauplätze und Performanceprojekte kennen.





Vorderseite oben: Diplomkollektion *Ich will alles und zwar jetzt* von Julia Schlenker im Studiengang Modedesign HF, 2024, Foto: Angelika Annen
Vorderseite unten: Arbeit von Ganna Starykh, 2024, Foto: Laura Egger
Diese Seite oben: Backstage Impression der Diplom Show Studiengang Modedesign HF, 2024, Foto: Fabienne Gantenbein
Diese Seite unten: Unterrichtssituation im Studiengang Modedesign HF, 2024, Foto: Véronique Hoegger





seit 1971
Progressiv aus Tradition